

Frage an den Herrn Volksrat

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 21. Juni 2005, 14:58

Sehr geehrter Herr Volksrat, ich habe eine Frage zu Ihrer Republik. Es ist ja so, dass die frühere Demokratische Republik Sinai Teil Schwions ist (*simoff* Habe ich gerade auf der alten Schwion-HP gelesen *SimOn*). Es besteht sogar eine sog. "Übereinkunft" zwischen Sinai und Schwion, dass die Gesetzgebungskompetenz Sinais nie angetastet wird. Inwiefern gedenken Sie, dies weiterhin bestehen zu lassen? Wird Sinai auch weiterhin einen Sonderstatus genießen oder wird es irgendwann den übrigen Gauen gleichgeschaltet? Vielen Dank für die Auskunft.

Beitrag von „Roman Danielsen“ vom 21. Juni 2005, 15:06

-wieder falsch, sorry-

Beitrag von „Kristofer Pitz“ vom 21. Juni 2005, 15:07

Das Wort Gleichschaltung entspricht nicht dem, was ich für angemessenen Sprachgebrauch halte, aber das nur am Rande.

Aufgrund der aktuellen Krise ist der Zeitpunkt der denkbar schlechteste, sich mit dieser Frage zu beschäftigen, sobald Schwion eine Bürgerzahl hat, bei der gemäß Verfassung ein Parlament gewählt werden muss, werden wir uns damit beschäftigen, momentan bleiben alle aktuellen Regelungen bestehen.

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 21. Juni 2005, 15:13

Zitat

Original von Kristofer Pitz

Das Wort Gleichschaltung entspricht nicht dem,
was ich für angemessenen Sprachgebrauch halte,
aber das nur am Rande.

Ich hatte das Wort nicht negativ verwenden wollen, eher im Sinne von Gleichstellung.

Zitat

Aufgrund der aktuellen Krise ist der Zeitpunkt
der denkbar schlechteste, sich mit dieser Frage
zu beschäftigen

Welche Krise, Herr Volksrat? Habe ich etwas nicht mitbekommen?

Zitat

sobald Schwion eine Bürgerzahl hat, bei der gemäß Verfassung ein Parlament gewählt
werden muss, werden wir uns damit beschäftigen, momentan bleiben alle aktuellen
Regelungen bestehen.

Mit Verlaub, Herr Volksrat, das ist Unsinn. So wie ich das sehe, lohnt sich die gegenwärtige
Regelung nur, wenn viele Bürger existieren, also gerade momentan nicht. Außerdem besteht
das Parlament doch derzeit aus allen Bürgern, nicht wahr?

Beitrag von „Kristofer Pitz“ vom 21. Juni 2005, 15:52

Die Krise besteht ja daraus, dass wir kaum Bürger
haben und es wäre unsinnig eine solche Entscheidung
zum Gegenwärtigen Zeitpunkt zu treffen.

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 21. Juni 2005, 17:39

Schwion mag zwar bloß 2-3 Bürger haben, wird aber doch aktiv ausgestaltet - im Gegenteil zu anderen Föderationsrepubliken. Von Krise sollte man also nicht sprechen.

Beitrag von „Kristofer Pitz“ vom 22. Juni 2005, 14:46

Zitat

Original von Sigurd Thorwald

Schwion mag zwar bloß 2-3 Bürger haben, wird aber doch aktiv ausgestaltet - im Gegenteil zu anderen Föderationsrepubliken. Von Krise sollte man also nicht sprechen.

Das Problem ist, dass ohne aktive Bürger nicht auf Dauer qualitativ hochwertig ausgestaltet werden kann.